



## Presse-Information

# NÜRNBERGER Konzern mit deutlich gesteigertem Ergebnis

**Umsatzplus – Lebensversicherung trotz Markttrend – Starker Zuwachs in Kranken – Erneut Dividendenerhöhung geplant**

Nürnberg, 4. April 2012

1

Die NÜRNBERGER Versicherungsgruppe hat im Geschäftsjahr 2011 den Konzernumsatz gesteigert. Beitragseinnahmen und Neugeschäft in der Lebensversicherung konnten entgegen dem Markttrend erhöht werden. Die Krankenversicherung legte kräftig zu. Das Konzernergebnis wurde mehr als verdoppelt. Die Dividende der Dachgesellschaft NÜRNBERGER Beteiligungs-Aktiengesellschaft (NBG) soll erneut steigen.

Das Versicherungsgeschäft verlief insgesamt positiv. Der **Konzernumsatz** – die Summe aus verdienten Beiträgen, Kapitalerträgen und Provisionseinnahmen – wuchs um 2,1 Prozent auf **4,62 (4,52) Mrd. EUR**. Die **Kapitalanlagen** einschließlich des Anlagestocks der Fondsgebundenen Versicherung betrugen **19,90 (20,31) Mrd. EUR**. Es wurden **Kapitalerträge** (ohne nicht realisierte Gewinne aus der Fondsgebundenen Versicherung) von **1,08 (0,98) Mrd. EUR** erzielt.

**Konzernumsatz 4,62 Mrd. EUR**

Die **gebuchten Beitragseinnahmen** blieben mit **3,36 (3,38) Mrd. EUR** fast stabil. Die **Neu- und Mehrbeiträge** konnten leicht auf **769 (767) Mio. EUR** gesteigert werden.

**Beitragseinnahmen 3,36 Mrd. EUR**

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung weist ein gesteigertes **Vorsteuerergebnis** von **88,1 (62,1) Mio. EUR** aus. Nach Steuern verbleibt für die Aktionäre der NÜRNBERGER ein **Konzernergebnis** von **79,1 (32,6) Mio. EUR (+ 142,4 Prozent)**.

**Konzernergebnis 79,1 Mio. EUR**

Die Zahl der **Mitarbeiter und Vertriebspartner im Außendienst** ist auf **23.543** im Jahresdurchschnitt 2011 gestiegen. Im **Innendienst** blieb die Mitarbeiterzahl mit **3.533** stabil. Ihnen bietet die NÜRNBERGER sichere Arbeitsplätze.

**Mitarbeiter**

Der **Jahresüberschuss** der börsennotierten **NBG erhöhte sich um 54,6 Prozent auf 96,4 (62,4) Mio. EUR**. Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der Hauptversammlung vor, die **Dividende** von 2,50 EUR auf **2,90 EUR** je Stückaktie anzuheben. Damit werden **33,4 (28,8) Mio. EUR an die Aktionäre** ausgeschüttet. „Unser vor einigen Jahren ausgegebenes Ziel, eine Dividendenrendite von 5 Prozent darzustellen, werden wir damit erstmals erreichen“, erklärt Vorstandsvorsitzender Dr. Werner Rupp. Die Dividendenrendite beträgt, bezogen auf den Schlusskurs der NBG-Aktie Ende 2011, 5,2 Prozent.

**NBG-Jahresüberschuss 96,4 Mio. EUR**



Im **Lebensversicherungs-Geschäft** konnten die **Neubeiträge** um 0,4 Prozent auf **561 (559) Mio. EUR** erhöht werden. Fondsgebundene und konventionelle Rentenversicherungen sowie Berufsunfähigkeits-Versicherungen waren wesentliche Träger des Neugeschäfts. Die laufenden Neubeiträge wuchsen, während das Neugeschäft gegen Einmalbeitrag leicht abnahm. Die **gebuchten Beiträge** stiegen ebenfalls um 0,4 Prozent auf **2,45 (2,44) Mrd. EUR**. Trotz der gerade im Vergleich zu 2010 deutlich ungünstigeren Entwicklungen an den Kapitalmärkten wurde ein Segmentergebnis in der Größenordnung des Vorjahres erzielt.

In der **Krankenversicherung** setzte sich die Aufwärtsentwicklung fort. Die **gebuchten Beitragseinnahmen** stiegen um 7,1 Prozent auf **171 (160) Mio. EUR**, die **Neubeiträge** sogar um 25,8 Prozent auf **19 (15) Mio. EUR**. Dabei ist zu berücksichtigen, dass der Beitragszuwachs weit überwiegend von echtem Neugeschäft getragen wird, während er in der Branche in starkem Maß aus Beitragsanpassungen bestehender Verträge resultiert. Die Zahl der Vollversicherten beträgt rund 44.300 (+ 4,1 Prozent). Insgesamt waren Ende 2011 fast **230.000 Personen** bei der NÜRNBERGER Krankenversicherung AG **versichert**.

Im **Schaden- und Unfallversicherungs-Geschäft** wurde das Segmentergebnis deutlich gesteigert. Basis dafür ist das erheblich verbesserte versicherungstechnische Ergebnis, in dem sich sowohl ein günstigerer Schadenverlauf als auch gesunkene Kosten positiv niederschlagen. Die **Schaden-Kosten-Quote** brutto ging auf **94,3 Prozent** zurück. Die **Neu- und Mehrbeiträge** liegen mit **188 (192) Mio. EUR** um 1,8 Prozent unter dem Vorjahreswert, wobei Rückgängen in der Kraftfahrtversicherung Zuwächse in der Sach-, Haftpflicht- und Unfallversicherung gegenüberstehen. Die Schaden- und Unfallversicherer erzielten **gebuchte Beitragseinnahmen** von **749 (795) Mio. EUR**.

Das Segment **Bankdienstleistungen** umfasst die Vermittlung von Kapitalanlagen sowie das Bankgeschäft der **FÜRST FUGGER Privatbank KG**. Sie konnte das Gesamtvolumen der **Kundeneinlagen** auf **4,28 (4,26) Mrd. EUR** steigern. Die noch jungen Niederlassungen Mannheim und Köln wurden vertrieblich verstärkt, darüber hinaus wurde das Vertriebsnetz vertraglich gebundener Vermittler erneut spürbar ausgeweitet.

Der **NÜRNBERGER Konzern** rechnet 2012 mit Beitragseinnahmen in der Größenordnung von 2011. Für das Ergebnis vor Steuern wird eine weitere Verbesserung geplant. Das Konzernergebnis nach Steuern wird wegen des Wegfalls eines steuerlichen Einmaleffekts unter dem Wert von 2011, aber deutlich oberhalb des Niveaus von 2010 erwartet. Unterstellt werden dabei Wiederanlagezinsen wie 2011, eine im Durchschnitt positive Wertentwicklung an den Aktienmärkten, das Ausbleiben nennenswerter Schuldnerausfälle und ein weiter guter Verlauf der versicherungstechnischen Ergebnisquellen.

## Lebensversicherung

## Krankenversicherung

## Schaden-/Unfallversicherung

## Bankdienstleistungen

## Ausblick 2012



Die **NÜRNBERGER Lebensversicherer** gehen davon aus, dass die Lebensversicherung ein unverzichtbarer Bestandteil der Altersvorsorge bleibt. Bei den klassischen Garantieprodukten besitzen sie eine günstige Ausgangsposition, weil sie im Gegensatz zum Markttrend die Überschussbeteiligung für 2012 stabil halten konnten. Daneben bieten sie eine breite Palette von alternativen Garantieprodukten an, die stark nachgefragt werden. Auch in der Berufsunfähigkeits-Versicherung werden weiterhin gute Entwicklungsmöglichkeiten gesehen. Bei den gebuchten Beiträgen wird für 2012 damit gerechnet, das 2011 erreichte Niveau in etwa halten zu können.

Die **NÜRNBERGER Krankenversicherung AG** betrachtet weiterhin die Krankheitskosten-Vollversicherung als hauptsächlichen Wachstumsträger. Sie bietet dort flexible und leistungsstarke Produkte zu attraktiven Prämien an. Ein zusätzlicher Wachstumsimpuls sollte durch die von der Bundesregierung geplante Förderung der privaten Ergänzung zur Pflegeversicherung kommen. Auch bei Zusatzversicherungen will die NKV deutlich wachsen. Sie rechnet für 2012 mit Steigerungen bei den Neueiträgen und mit weiterhin hohen Zuwächsen bei den gebuchten Beiträgen.

Die strategische Ausrichtung der **NÜRNBERGER Schadenversicherer** zielt auf das Ausweiten des Sach-, Haftpflicht- und Unfallgeschäfts ab. Hier wird 2012 mit Beitragszuwächsen in der Größenordnung des Vorjahres gerechnet. In der Autoversicherung wird eine Rückkehr auf das Neugeschäftsniveau des Jahres 2010 angestrebt. Die erforderlichen tariflichen Maßnahmen wurden eingeleitet. Insgesamt werden für 2012, auch wegen des noch relativ hohen Anteils der Kraftfahrtversicherung, sinkende Beitragseinnahmen angenommen.

Die **FÜRST FUGGER Privatbank KG** baut auch 2012 auf ihre Stärken in der Beratungskompetenz, die im Jahr 2011 durch Auszeichnungen namhafter unabhängiger Testinstitute bestätigt wurden. Insbesondere in der Vermögensverwaltung werden deutliche Zuwächse erwartet.